21.5.2008 - Domradio

„Wir sind Kirche“: Stimmung ist von Abbruch geprägt

Vor einem Bedeutungsverlust der katholischen Kirche in Deutschland warnt Die Kirchenvolksbewegung „Wir sind Kirche“. Die Basis sei sehr brüchig, sagte Sprecher Christian Weisner heute vor Beginn des Katholikentags in Osnabrück. Die Stimmung sei von Abbruch und nicht von Aufbruch geprägt. Als Gründe nannte Weisner unter anderem den Priestermangel und eine mangelnde Integration von Laien in kirchliche Strukturen. Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken muss nach Weisners Auffassung als Mitveranstalter des Katholikentags mehr Freiraum gewinnen, um eigene Akzente zu setzen. Aufgegriffen werden sollten kontroverse Themen wie die Frage nach der Priesterweihe für Frauen oder dem Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen.

(kna)

Zuletzt geändert am 22.05.2008